

## Produktbeschreibung

### Hersteller

Architects Paper®  
A brand of A.S. Création Tapeten AG  
Südstr. 47  
51645 Gummersbach  
www.architects-paper.com

### Produktbezeichnung



### Quick Start Guide

- der Untergrund muss sauber, fest, gleichmäßig schwach saugend, trocken, glatt und tragfähig sein
- nur Rollen mit gleicher Design- und Anfertigungsnummer sowie gleichem Rollenmaß auf einer Fläche verarbeiten
- Verarbeitung nur in Wandklebetechnik – Bahnen mit Vliesseite nach außen aufrollen
- Nähte exakt auf Stoß kleben
- kein Kleister auf die Oberfläche kommen lassen – Kleisteraustritt sofort mit Wasser und Naturschwamm entfernen (Kleisterflecken werden bei nachfolgendem Anstrich sofort sichtbar)
- Tapete mit Moosgummiwalze oder Tapezierbürste blasen- und faltenfrei andrücken, keinen Spachtel verwenden
- raumhohe Bahnen, aber auch kürzere Stücke über Türen und Fenstern nicht gestürzt kleben
- vor Farbstrich ist eine Probefläche anzulegen – Farbänderungen sind im Nachgang nicht möglich
- mit Lasurvorgang erst bei durchgetrockneter Ware beginnen
- Wirkungsweise:
  - mit Lotus-Effekt versehene Stellen lassen die Lasur abperlen, das offene Vlies nimmt die Lasur auf – zurückbleibende Farbpartikel auf dem Design ergeben einen unregelmäßigen Vintage-Effekt – dieser kann auf Wunsch durch Nacharbeiten bei offener Farbe nahezu aufgehoben werden
- a) Vintage-Effekt:
  - Lasur mit Ovalbürste im Kreuzgang aufbringen und abschließend nochmals in eine Richtung abziehen
- b) ohne Vintage-Effekt:
  - siehe unter a) plus offene, überschüssige Lasur mit Flächenbürste in eine Richtung abnehmen (Bürste je nach Sättigung gelegentlich ausstreichen)
- in Beschneidebereichen nur Nass-in-Nass arbeiten
- nur lösemittelfreie und weichmacherbeständige Lasuren verwenden
- dünnflimige Lasuren mit einer langen Offen-Zeit verwenden
- Farbempfehlungen erhalten Sie von Ihrem Groß- und Fachhändler
- Empfehlung: Beschichtung zu zweit ausführen, um Farbansätze / Antrocknungen zu vermeiden und ein optimales Verarbeitungsergebnis zu gewährleisten.

## Produkteigenschaften / Inhaltsstoffe

- Produkte der Kollektion Pigment COLOUR TEC werden auf einem Vliesträger mit FSC-Zertifizierung hergestellt

Vliestapeten der Kollektion Pigment COLOUR TEC:

- sind mit einem einzigartigen, innovativen Lotus-Effekt ausgestattete, überstreichbare Wandbeläge
- sind überstreichpflichtig
- sind ausschließlich für Lasuren geeignet
- benötigen keine Weichzeit und müssen in Wandklebetechnik verarbeitet werden
- können bei entsprechender Untergrundvorbehandlung und dem richtigen Kleister bei zukünftigen Renovierungsarbeiten restlos trocken abgezogen werden
- sind:
  - hautverträglich, da sie keine Glasfasern enthalten
  - dimensionsstabil – dadurch keine Weichzeit erforderlich
  - rissüberbrückend (Haar- und Netzzisse)
  - wasserdampfdurchlässig
  - überstreichbar mit lösemittelfreien und weichmacherbeständigen Lasuren
  - Brandschutzklasse gemäß EN 13501-1

## Technische Daten

- Rollenmaß: 10,05 x 0,53 m (Eurorolle), 10,05 x 1,06 m (Großrolle); Maßschwankungen von +/- 1,5% möglich
- Verarbeitung bei +18°C bis +25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 - 60% ist ideal
- Trocknungszeit der Tapete: ca. 24 Stunden, abhängig von der Temperatur, der relativen Luftfeuchtigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes
- Wasserdampfdurchlässig gemäß DIN 53122 bzw. DIN 52615
- Im Verbund mit mineralischen Untergründen sowie nicht brennbaren Bauplatten Brandschutzklasse gemäß EN 13501-1:
- Die Lagerung muss trocken, kühl und stehend erfolgen

## Anwendung & Verarbeitung

### Anwendungsbereiche

Die überstreichbaren Wandbeläge der Kollektion Pigment COLOUR TEC wurden mit dem „Interior Innovation Award 2014“ und dem „AIT Trendscouting Award auf der Heimtex 2014 ausgezeichnet, da die innovativen Produkteigenschaften von COLOUR TEC einzigartig sind.

Mit COLOUR TEC können außergewöhnliche Wandgestaltungen kreiert werden, die mit anderen überstreichbaren Wandbelägen nicht möglich sind (s. Farbgestaltung). Diese dekorativen und strapazierfähigen Wandbeläge für den Innenbereich sind besonders geeignet für den privaten Wohnbereich, Büros, Hotels, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, usw. Pigment COLOUR TEC wurde speziell für farbige Wandgestaltung und Kreativtechniken mit Lasuren entwickelt.

### Untergrundvorbehandlung

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter erschienen im September 2015

Der Untergrund muss zunächst auf Festigkeit, Abgebundenheit, Tragfähigkeit, Feuchtigkeit und Alkalität geprüft werden. Vergleiche hierzu auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3.1.1. sowie B.F.S Merkblatt Nr. 16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“.

Produkte der Kollektion Pigment COLOUR TEC können auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich eingesetzt werden (z.B. Innenputz, Beton, Gipskarton und Faserzement). Der Untergrund sollte jedoch sorgfältig vorbereitet werden und muss sauber, fest, gleichmäßig schwach saugfähig und glatt sein. Alte Tapeten und nicht haftende Anstriche sind zu entfernen. Raue Untergründe sind mit geeigneter Spachtelmasse zu glätten. Stark saugende Untergründe sind mit einem Tapetengrund (Bspw. Metylan Spezial-Grundierung für Vliestapeten) zu grundieren.

Die höchste Qualitätsstufe Q4 wird durch vollflächiges Spachteln und Glätten erreicht. In den meisten Anwendungsfällen können mit einer Spachtelung nach Q3 und nachfolgender Verklebung von Spezialvlies (Artikelnummer 95488-1 und 95489-1) vergleichbare Ergebnisse erzielt werden.

Helle Lasuren erfordern einen im Farbton gleichmäßigen Untergrund der z.B. mit dem Vorstrich einer pigmentierten Tapetengrundfarbe vor dem Tapezieren erreicht wird.

## Verarbeitung

Die Raumtemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung sollte nicht schwanken und ca. +18° C bis +25°C betragen. Direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft sowie Aufheizen des Raumes während der Trocknung unbedingt vermeiden. Zu schnelles Trocknen kann in Nahtbereichen zu Nahtöffnungen führen, die bei Lasuren, deutlich sichtbar werden. Nicht unter + 10° C Luft- und Objekttemperatur arbeiten.

Vor Öffnen der Klarsichtverpackung die zu verarbeitenden Rollen auf gleiche Design- und Anfertigungsnummer überprüfen. Nur Rollen der gleichen Abmessung miteinander verarbeiten. Bei der Verarbeitung sind die Hinweise der jeweiligen BFS Merkblätter zu beachten.

Produkte der Kollektion Pigment COLOUR TEC nur in Wandklebetechnik verarbeiten. Zur Verklebung wird ein Vlies-Rollkleister (Bspw. Metylan Spezialkleister TG, Pufas Sicherheitskleister) empfohlen.

Kleber mit einem Streichroller oder im Rollverfahren gleichmäßig und nicht zu dick in Bahnbreite auf den Untergrund auftragen. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleisterhersteller. Keinen Kleister auf die Tapetenoberfläche kommen lassen. Bei Kleisteraustritt sofort mit Wasser und Naturschwamm nacharbeiten und Kleister entfernen. Kleisterflecke werden bei nachfolgender Farbanstrich sichtbar.

Die Verklebung ist abhängig von der ausgewählten Gestaltung. Generell empfehlen wir jedoch lotrecht, von der Lichtquelle weg, zu tapezieren. Die Tapete hierzu blasenfrei in das Kleisterbett einlegen. Folgebahnen exakt auf Stoß verkleben und mit einer Moosgummiwalze oder einer Tapezierbürste blasenfrei andrücken – keinen Tapezierspachtel verwenden. Hierbei den angegebenen Rapport auf dem Einleger beachten. Raumhohe Bahnen, aber auch kürzere Stücke über Türen und Fenstern dürfen nicht gestürzt geklebt werden.

Bei Außenecken die Bahnen ca. 8 cm umkleben und die nachfolgende Bahn ca. 6 cm überlappend ansetzen. In der Doppelnaht mit einem Gleitfußmesser beide Bahnen frei Hand durchschneiden und die Verschnittstreifen abziehen, ggf. im Nahtbereich mit Kleister nacharbeiten. Alternativ Tapeteneckprofile einsetzen. Auf jeden Fall muss der Musterverlauf des jeweiligen Designs beachtet werden.

In kritischen Bereichen, z.B. Eck- und Doppelnahtbereiche ggf. Klebkraftverstärker (z.B. Ovalit T) zur Erhöhung der Klebkraft begeben. Die Eigenschaft „restlos trocken abziehbar“ kann dadurch beeinträchtigt werden.

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter erschienen im September 2015

Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit einem Kunststoffspachtel in die Ecke drücken und mit einem scharfen Cutter-Messer sorgfältig die Überreste abschneiden. Die Produkte der Kollektion Pigment COLOUR TEC bei Innenecken nicht überlappend verkleben, sondern auch in Ecken mit einem Doppelnachtschnitt arbeiten.

## Farbgestaltung / Anstrich

Nach dem Tapezieren muss auf eine ausreichende Trocknungszeit geachtet werden. Erst wenn die Tapete durchgetrocknet ist, kann mit dem Streichvorgang begonnen werden. Dies ist in der Regel nach Trocknung über Nacht der Fall, in Abhängigkeit von Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Grundsätzlich ist vor der Verarbeitung zu empfehlen, dass der gewünschte Farbeffekt mit der zu verwendenden Lasur an einem Musterstück getestet wird, um einen Eindruck der Farbanahme der Tapete zu erhalten. Farbänderungen sind im Nachgang nur auf neu zu verklebender Ware möglich. Die Lasur muss grundsätzlich lösemittelfrei und weichmacherbeständig sein.

Generell kann ein einzigartiger Zwei-Farb-Effekt erzielt werden, bei dem der Vliesträger intensiv gefärbt wird und das Design seine ursprüngliche Farbe nahezu behält (weiß, schwarz, gold oder silber) oder das Design mit einem reizvollen Vintage-Effekt versehen wird (Farbrückstände verbleiben auf dem Design).

Wirkungsweise:

Die mit dem Lotus-Effekt versehenen Stellen lassen die Lasur abperlen, wogegen das offene Vlies die Farbe sehr gut und zügig aufnimmt. Auf den beschichteten Stellen bleiben, je nach verwendeter Lasur, unregelmäßig kleine Farbpartikel zurück, die für einen reizvollen handgearbeiteten Vintage-Effekt sorgen. Dieser Effekt kann durch nochmaliges Nacharbeiten bei noch offener Farbe nahezu aufgehoben werden.

Zum Lasurauftrag ist eine für Lasuren geeignete Ovalbürste zu verwenden. Diese ist besonders geeignet bei großen Wandflächen mit Deckenabschlüssen und Eckwandanschlüssen. Alternativ kann bei Wandflächen mit Rahmen, also keine Decken- und Eckwandanschlüsse, eine Lammfellwalze mit 12 bis 14 mm eingesetzt werden. Der Lasurauftrag muss im Kreuzgang erfolgen – Farbe senkrecht aufbringen und quer verteilen. Anschließend nochmals in eine Richtung abziehen. Auf dem Design entsteht ein unregelmäßiger Vintage-Effekt.

Wird dieser Effekt nicht gewünscht ist die offene überschüssige Farbe mit einer feuchten kurzflorigen Microfaserwalze oder einer Flächenbürste in eine Richtung abzunehmen. Je nach Farbabnahme und Sättigungsgrad Walze / Bürste gelegentlich ausrollen / ausstreichen.

Es ist darauf zu achten, dass der Streichvorgang und die Farbabnahme stets nass-in-nass, also zügig und ohne Unterbrechung, durchgeführt wird.

Eine entsprechende Farbempfehlung erhalten Sie von Ihrem Groß- und Fachhändler. Beachten Sie dabei auch die technischen Merkblätter der Farbhersteller. Wir empfehlen grundsätzlich dünnfilmige Farben zu verwenden mit einer langen Offen-Zeit.

Empfehlung: Arbeiten Sie zu zweit, um Farbansätze und Antrocknungen zu vermeiden.

## Symbole & Normen

### Symbole

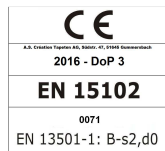
Fachinformationen für Planer und Verarbeiter erschienen im September 2015



## Lasierender Anstrich

Der Anstrich muss mit weichmacherbeständigen und lösemittelfreien Lasuren erfolgen.

Artikel: 95343-1; 95343-2; 95344-1; 95344-2; 95351-1; 95351-2; 95352-1; 95352-2; 95353-1; 95354-1; 9636-11; 9637-10; 9646-18; 9646-25; 9646-32; 9647-17; 9647-24; 9647-31; 9648-16; 9648-23; 9648-30; 9648-47; 9649-15; 9649-22; 9649-39; 9649-46



## CE – Kennzeichen

Brandschutzklasse gemäß EN 13501-1



## Ü-Zeichen



## RAL – Gütezeichen

## Normen

In Zusammenarbeit mit dem RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. in St. Augustin, der wichtigsten Autorität im Bereich der Gütesicherung, wurden strenge Gütebestimmungen für Tapeten erarbeitet, die weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus gehen und deren Einhaltung laufend von neutraler Seite überwacht wird.

Neben der RAL-GZ 479 finden bei der Herstellung der Vliestapeten der Kollektion Pigment auf Vliesträger die folgenden gültigen europäischen Normen Anwendung:

- |                |  |
|----------------|--|
| • DIN EN 233   | Festlegungen für fertige Papier-, Vinyl- und Kunststoffwandbekleidungen  |
| • DIN EN 235   | Wandbekleidungen – Begriffe und Symbole  |
| • DIN EN 12149 | Bestimmung der Migration von Schwermetallen und bestimmten anderen extrahierbaren Elementen, des Gehalts an Vinylchlorid-Monomer sowie der Formaldehydabgabe |
| • DIN EN 12956 | Bestimmung der Maße, Geradheit, Wasserbeständigkeit und Abwaschbarkeit   |
| • DIN EN 13501 | Brandschutzprüfung   |
| • DIN EN 15102 | CE-Kennzeichnung   |

## Hinweis

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Weiterhin können Beanstandungen nach Verarbeitung von mehr als 2-3 Bahnen nicht anerkannt werden. Beanstandungen ohne Beweisführung (Musterstücke

# Technisches Merkblatt



Fachinformationen für Planer und Verarbeiter erschienen im September 2015

und Einlegezettel) können ebenfalls nicht anerkannt werden. Mit Erscheinen einer, durch technischen Fortschritt bedingten, Neuauflage verliert die vorliegende Ausgabe ihre Gültigkeit.